

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2004
(REDAKTIONSSCHLUSS: 01.07.04)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

nun ist der 1. Mai 2004 schon wieder seit einigen Wochen Geschichte, die Erweiterung der Europäischen Union um 10 neue Mitgliedsländer – darunter die Tschechische Republik – ist vollzogen. Nach den umfangreichen Feierlichkeiten beginnt für alle Beteiligten der Alltag, das heißt, die neuen Rahmenbedingungen mit Leben zu erfüllen und durch konkrete Arbeit umzusetzen.

Wir gehen davon aus, dass der Prozess der Annäherung des Zusammenwachsens jetzt eine neue Stufe erreicht und noch intensiver werden kann als bisher. Vieles wird durch die einheitlichen EU-Vorgaben vor allem in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit leichter werden. Dabei denke ich z.B. an das künftig gemeinsame INTERREG-Programm oder – ganz praktisch – an die nun schon wesentlich schnelleren Grenzübertritte.

Sicherlich müssen wir damit rechnen, dass es in einigen Bereichen Anpassungsschwierigkeiten geben wird und es auch noch dauern wird, bis alles reibungslos läuft. Aber das ist bei einer Entwicklung dieser Dimension nicht anders zu erwarten. Entscheidend ist aber doch gerade für unsere Euregio, dass wir keine geschlossenen Grenzen mehr haben – was wir Jahrzehnte lang bedauert haben – und dass wir uns nun wieder zu einer gemeinsamen Region entwickeln können, wie das in der Geschichte bereits der Fall war und wie es in vielen anderen Grenzregionen in Europa längst Normalität ist.

Die EUREGIO EGRENSIS mit ihrer über zehnjährigen Erfahrung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wird dabei auch in Zukunft ein engagierter und verlässlicher Partner sein!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Neuer Euregio-Gesamtpräsident hat Amt übernommen**
- **Radfernweg Bayern-Böhmen eröffnet**
- **Erneut Kleinprojekte beschlossen – Neue Antragsformulare**
- **Projekt „Gastschuljahr 2004/2005“ gesichert**
- **Termine**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Zahlreiche Erweiterungsveranstaltungen in der EUREGIO EGRENSIS**
- **Projekt „CLARA@eu“ genehmigt**
- **Vereinbarung unterschrieben**
- **Einigung zur EU-Verfassung**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Regierungskrise**
- **Wie lange noch Grenzkontrollen?**

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- **Ersatz-Glühlampen mitführen**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ **Neuer Euregio-Gesamtpräsident hat Amt übernommen**

Der neue Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer aus dem vogtländischen Plauen, hat vereinbarungsgemäß am 1. Mai die Nachfolge des Tirschenreuther Landrats Karl Haberkorn an der Spitze der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften angetreten. Ende Mai eröffnete er bereits die grenzüberschreitende Militärveranstaltung „Patrouille/Hlídkka EUREGIO EGRENSIS 2004“, Mitte Juni leitete er zum ersten Mal eine Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums.

Mit dem Amtswechsel an der Spitze wechselt turnusmäßig auch die Geschäftsführung der Gesamt-Euregio nach Sachsen/Thüringen: Für die operativen und organisatorischen Aufgaben ist nun die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Vogtland/ Westertgebirge in Plauen federführend zuständig.

➤ **Radfernweg Bayern-Böhmen eröffnet**

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat nach drei Jahren Vorarbeit ein neues grenzüberschreitendes Tourismusprojekt auf den Weg gebracht: den Radfernweg Bayern-Böhmen. Die über 500 Kilometer lange Radtour erstreckt sich vom Fichtelgebirge in die nördliche Oberpfalz über Neustadt a.d. Waldnaab, Weiden und Amberg nach Schwandorf, dann weiter über Schönsee in Richtung Eslarn und Grenzübergang Tillyschanz nach Tachov und Marienbad und schließlich von dort wieder in Richtung Fichtelgebirge.

Am 18. Juni wurde der Radfernweg im Beisein von Staatssekretärin Emilia Müller aus dem bayerischen Umweltministerium und zahlreichen Ehrengästen aus der Region seiner Bestimmung übergeben. Bei diesem Anlass wurden auch der Informationsflyer und der praktische Radführer zum Radweg erstmals öffentlich vorgestellt. Der Infolyer mit den wichtigsten Angaben im Überblick kann bei der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern angefordert werden, der Radführer ist ab sofort für 6,50 Euro im Buchhandel oder bei den Touristinformationen entlang der Strecke erhältlich.

Zusammen mit dem im Jahr 2000 eröffneten Radfernweg Bayern, Sachsen, Thüringen, Böhmen im nördlichen Euregio-Gebiet stehen nun über 1000 Kilometer grenzüberschreitende Radfernwege für den Fahrradtourismus zur Verfügung. Beide Projekte wurden aus der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG gefördert.

➤ **Erneut Kleinprojekte beschlossen – Neue Antragsformulare**

Das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat in seiner letzten Sitzung Ende Juni in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Böhmen über rund 30 Anträge für grenzüberschreitende Kleinprojekte beraten. Für eine Förderung aus dem INTERREG-Dispositionsfonds wurden schließlich 24 Maßnahmen im bayerisch-tschechischen Grenzraum genehmigt.

Wegen der nach wie vor großen Nachfrage nach diesem Förderprogramm in der Region sind die für 2003/2004 zur Verfügung stehenden EU-Mittel bereits fast vollständig verplant. Daher beabsichtigt die Euregio, im Herbst einen Aufstockungsantrag an den zuständigen Lenkungsausschuss zu richten, damit noch bis Ende dieses Jahres kleinere grenzüberschreitende Projekte und Maßnahmen beantragt und gefördert werden können.

In diesem Zusammenhang weist die Geschäftsstelle darauf hin, dass ab sofort ein neues Antragsformular für den Dispositionsfonds gilt, das auf der Euregio-Homepage herunter geladen oder per E-Mail angefordert werden kann. Das bisherige Formular hatte wegen der erweiterungsbedingten Umstellung von INTERREG III A und der damit verbundenen Integration der tschechischen Seite in das Programm überarbeitet und angepasst werden müssen. In Zukunft wird ein nahezu identisches Antragsformular auch für tschechische Antragsteller für gemeinsame Projekte gelten.

➤ **Projekt „Gastschuljahr 2004/2005“ gesichert**

Durch Unterstützung von Sponsoren, der Bayerischen Staatskanzlei, der Robert-Bosch-Stiftung und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds ist es gelungen, die nachgefragten 30,5 Stipendien für das Gastschuljahr 2004/2005 zu finanzieren. Bei diesem langjährigen, überaus erfolgreichen Großprojekt der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern waren bisher 25 Stipendien für tschechische Gymnasiasten an bayerischen Schulen pro Schuljahr üblich. Damit kann der großen Nachfrage nach Gastaufenthalten in Bayern in Folge des EU-Beitritts Tschechiens wirksam Rechnung getragen werden.

➤ **Termine**

Am Freitag, 24. September 2004, um 10.30 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. statt. Ehrengast und Hauptredner ist Generalkonsul Karel Borůvka. Der Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

Am Freitag, 8. Oktober 2004, von 15 bis 19 Uhr bietet die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern exklusiv für ihre Mitglieder ein Seminar zum Thema „Kultur- und Mentalitätsunterschiede zwischen Deutschen und Tschechen“ an. Diese Veranstaltung mit einem namhaften deutsch-tschechischen Trainer- und Beratertandem wird im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz stattfinden.

Um Terminvormerkung wird gebeten. Die Einladungen zu den Veranstaltungen mit weiteren organisatorischen Einzelheiten folgen rechtzeitig.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Zahlreiche Erweiterungsveranstaltungen in der EUREGIO EGRENSIS**

Im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS wurde die EU-Erweiterung ausgiebig und vielschichtig gefeiert, nicht nur am Wochenende des 1. Mai, sondern auch davor und noch danach. Zahlreiche Veranstaltungen auf örtlicher oder auch überregionaler Ebene entlang der Grenze in Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen haben gezeigt, wie intensiv und partnerschaftlich hier in dieser Region bereits die grenzüberschreitenden Beziehungen sind. Die EUREGIO EGRENSIS mit ihren drei Arbeitsgemeinschaften hat aus diesem Anlass auf Initiative der tschechischen Partner sogar eine eigene Broschüre herausgegeben mit einer umfangreichen Übersicht all der angebotenen Veranstaltungen zwischen Ende April und Anfang Juni.

Die EUREGIO EGRENSIS selbst setzte in diesem Zeitraum zwei Akzente: Die traditionelle Jahrespressekonferenz, die am 23. April mit dem bayerischen Europaminister Eberhard Sinner in Bischofsgrün im Fichtelgebirge stattfand. Und die Eröffnung des neuen Radfernwegs Bayern-Böhmen im Juni (vgl. gesonderte Meldung in dieser Ausgabe).

Auch seitens der Medien war und ist das Interesse groß: Bis heute gibt es regelmäßig Anfragen nach Interviews und Stellungnahmen zu allgemeinen Aspekten im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung oder auch zu konkreten deutsch-tschechischen Projekten. Dies belegt, dass die jahrelange Arbeit der EUREGIO EGRENSIS wichtige Grundlagen für die deutsch-tschechischen Beziehungen geschaffen hat.

➤ **Projekt „CLARA@eu“ genehmigt**

Das im letzten Newsletter (Ausgabe 01/2004) kurz vorgestellte Projekt „CLARA@eu“ ist nun offiziell von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Erweiterung, zur Förderung aus einem Sonderprogramm zur EU-Erweiterung genehmigt worden. Es handelt sich dabei um ein Projekt zur überregionalen Behördenkooperation zwischen der Regierung von Oberfranken, der Bezirksbehörde der Karlsbader Region, dem Regierungspräsidium Chemnitz und der EUREGIO EGRENSIS sowie – stellvertretend für die kommunale Ebene – der Stadt Bayreuth, dem Vogtlandkreis und der Stadt Karlsbad. Die Regierung von Oberfranken als Antragsteller und Federführer bereitet nun die Umsetzung des Konzeptes vor. Bei der angestrebten intensiven Vernetzung der Verwaltungen sollen die Themen Verkehr, Gesundheit/Tourismus, Umweltschutz, Zivil- und Katastrophenschutz, Raumordnung/Regionalplanung, bürgernahe Verwaltung sowie Jugend/Bildung/Kultur im Mittelpunkt stehen.

Die konzeptionellen Grundlagen für das Projekt stehen im Internet:
www.regierung.oberfranken.bayern.de

➤ **Vereinbarung unterschrieben**

Der Regierungspräsident von Oberfranken, Hans Angerer, und der Regionalpräsident der Karlsbader Region, Dr. Josef Pavel, haben am 28. Juni 2004 im Beisein von Staatsminister Eberhard Sinner eine Erklärung zur Zusammenarbeit unterschrieben. Da die Region Karlsbad eine vergleichbare Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Chemnitz bereits vor einiger Zeit abgeschlossen hatte, sind damit auch die Voraussetzungen für das Projekt CLARA@eu geschaffen.

Der Text der Erklärung kann ebenfalls im Internet nachgelesen werden auf der Homepage der Regierung von Oberfranken (siehe oben).

➤ **Einigung zur EU-Verfassung**

Nach rund einem Jahr Diskussion haben sich nun die Staats- und Regierungschefs der 25 EU-Staaten im Juni auf eine EU-Verfassung geeinigt. In den nächsten Monaten wird der Verfassungstext in die Sprachen der Mitgliedsländer übersetzt und noch einmal überprüft, bevor er den Staats- und Regierungschefs im Herbst zur Unterschrift vorgelegt wird. Bevor die Verfassung jedoch in Kraft treten kann, muss sie in allen Mitgliedsländern ratifiziert werden. Dazu gibt es in jedem Fall eine Volksabstimmung in Großbritannien, Dänemark, Irland und Luxemburg. Ein Referendum angekündigt haben Belgien, Niederlande, Spanien und Polen, als wahrscheinlich gilt ein Referendum auch in Estland. Noch nicht entschieden ist über die Frage in Frankreich, Portugal, Tschechien, der Slowakei und Slowenien. In anderen Staaten, wie etwa auch in Deutschland, ist das Parlament für die Ratifizierung zuständig.

Nähere Informationen zur EU-Verfassung: http://europa.eu.int/futurum/index_de.htm

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Regierungskrise

Der Rücktritt von Ministerpräsident Vladimír Špidla von der sozialdemokratischen ČSSD hat in der vergangenen Woche eine Regierungskrise in Tschechien ausgelöst. Staatspräsident Václav Klaus hat das Rücktrittsgesuch am letzten Donnerstag angenommen und am Freitag den bisherigen Innenminister Stanislav Gross als Vertreter der stärksten Parlamentspartei (seit Ende Juni kommissarischer Parteivorsitzender der ČSSD) mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt.

Die Regierungsbildung könnte sich Beobachtern zufolge schwierig gestalten, da sich die bislang regierende Koalition aus ČSSD, KDU-ČSL (Christdemokraten) und US-DEU (Liberale Freiheitsunion) im Abgeordnetenhaus nur auf 100 von 200 Stimmen stützen kann. Führende Politiker der größten Oppositionskraft, der Demokratischen Bürgerpartei (ODS), fordern deshalb vorgezogene Neuwahlen. Die regulären Wahlen fänden 2006 statt. Laut Presseberichten bemüht sich Gross um eine Lösung ohne Unterstützung durch die Kommunisten (KSČM).

➤ Wie lange noch Grenzkontrollen?

Aus dem tschechischen Innenministerium verlautete, dass Tschechien voraussichtlich im Jahr 2007 dem Schengener Abkommen betreten will.

Bayerns Innenminister Günter Beckstein kündigte in diesem Zusammenhang an, dass die Grenzkontrollen zu Tschechien weiter durchgeführt werden, und zwar „ohne zeitliche Begrenzung“. Die Entscheidung über den Abbau der Kontrollen zu Tschechien und die anderen neuen EU-Mitglieder werde „erst in einigen Jahren“ zu treffen sein. Die Bayerische Staatsregierung bestehe darauf, dass die Kontrollen erst wegfallen, wenn dort sämtliche Standards des Schengener Abkommens dauerhaft und verlässlich eingehalten werden. Bayern möchte damit für die ostbayerischen Grenzregionen die größtmögliche Sicherheit gewährleisten.

Infos zum Schengener Abkommen:

EUREGIO EGRENSIS-Newsletter Ausgabe 04/2003 (www.euregio-egrensis.de, Rubrik „Service“ – „Newsletter-Archiv“) oder unter www.auswaertiges-amt.de.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ Ersatz-Glühlampen mitführen

Tipp für die Reise ins Nachbarland: Autofahrer müssen in Tschechien generell ein Set mit Ersatzglühlampen für ihr Fahrzeug mitführen, andernfalls droht bei einer Kontrolle eine gebührenpflichtige Verwarnung über 300 Kč (etwa 10 EUR).

Nach Angaben des ADAC hat das große "D" als Nationalitätenkennzeichen seit dem 1. Mai 2004 ausgedient für Fahrzeuge mit dem neuen Europakennzeichen. Das Eurokennzeichen mit dem integrierten kleinen blauen Nationalitätszeichen ersetzt laut ADAC in der Tschechischen Republik das separate ovale "D"-Schild bzw. das anderer EU Staaten.

Das große "D" hat jedoch noch nicht ausgedient für Autos und Motorräder mit dem alten Kennzeichen. Fahrzeuglenker, die in der Tschechischen Republik mit einem alten Nummernschild und ohne extra ovales "D"-Schild angetroffen werden, müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

➤ **Interessante Links im Internet**

www.tschechien-online.org	Neu seit dem EU-Beitritt. Eigenen Angaben zufolge „größtes europäisches Internetportal zur Tschechischen Republik mit einem breit gefächerten Spektrum zuverlässiger Informationen zum aktuellen Zeitgeschehen sowie einer Vielzahl nützlicher Adressen und Tipps aus erster Hand.“
www.festival-mitte-europa.com	Internetseite des Festivals Mitte Europa, das vom 13.06. bis 01.08.04 bereits im XIII. Jahrgang läuft.

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden außerdem auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).